

Unternehmen

- 7 Die Schweizer IPO-Pipeline füllt sich
- 8 Schweizer Versicherer weiter gefordert
- 10 Roches Partner Sarepta stürzt ab
- 11 Neues Leben im PC-Markt

Die besten Schweizer Aktienfonds

SCHWEIZ Aktiv handelnde Fondsmanager haben im volatilen Börsenjahr 2020 ihren Vorteil ausgenutzt. Eine klare Mehrheit hat den Markt geschlagen.

PASCAL MEISSER

Ausgerechnet im verrücktesten Börsenjahr seit langer Zeit haben Schweizer Aktienfonds von aktiv handelnden Geldverwaltern 2020 überdurchschnittlich gut abgeschnitten. Von den sechzig Anlageprodukten, die das ganze Schweizer Aktienuniversum abdecken und hierzulande für Privatanleger erhältlich sind, haben zwei von drei Fonds den Markt geschlagen. Das zeigt eine Auswertung, die das Fondsanalysehaus E-fundresearch.com für «Finanz und Wirtschaft» vorgenommen hat. Berücksichtigt wurden ausschliesslich Fonds, die bereits seit mindestens fünf Jahren am Markt sind. So lässt sich die Leistung eines Fonds auch über eine längere Zeit mit anderen Produkten vergleichen.

An der Spitze der Bestenliste steht ein Fondsmanager, der zum Teil seit Jahren auf dieselben Titel setzt. Mit einem Plus von mehr als einem Viertel hat der von Marc Possa geleitete Saraselect die übrigen Mitbewerber deutlich übertroffen. Im gleichen Zeitraum haben auch die Schweizer Indizes klar weniger Rendite abgeworfen. Der Swiss Market Index legte unter Berücksichtigung der Dividenden 4% zu, der SPI Extra – sämtliche Schweizer Titel ohne die aus dem SMI – knapp 8%. Auch langfristig macht sich Possas Strategie bezahlt: In fünf Jahren hat sich der Wert des Saraselect-Fonds mehr als verdoppelt. Zum Vergleich: Der SPI Extra hat bloss 63% gewonnen.

Auch andere Fonds haben 2020 ausserordentlich gute Ergebnisse erbracht. Zu diesen gehört etwa der Schweizer-Perlen-Fonds von AMG oder der Entrepreneur-Fonds von Bellevue Asset Management, der seit Jahren schon erfolgreich den Fokus auf familiengeführte kotierte Unternehmen setzt (vgl. Tabelle). Mit ihren langfristig konsistenten Anlagestrategien sind die Fonds prädestiniert, künftig gute Renditen zu erwirtschaften. Weitere, nicht in der Tabelle aufgeführte Anbieter sind neben BlackRock auch GAM, Pictet, Lombard Odier, zCapital und Vontobel, die langfristig solide Leistungen erbringen.

Nebenwertfonds im Vorteil

Die Auswertung zeigt auch, dass Aktienfonds mit einem Fokus auf SMI-Titel einen äusserst schweren Stand haben. Der Schweizer Leitindex wird seit Jahren von den drei Schwergewichten Roche, Nestlé und Novartis dominiert. Kaum ein Fondsmanager kommt darum herum, diese wenig konjunktursensitiven Positionen ebenfalls hoch zu gewichten. Damit wird es aber schwierig, einerseits den Index zu schlagen und andererseits die gegenüber passiven Produkten wie kotierten Fonds (ETF) zu rechtfertigen.

Die besten Schweizer Aktienfonds

Name	Fondsmanager	Rendite (in %) ¹			ISIN	Fondsvolumen in Mio. Fr.	TER in % ²
		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre			
Nebenwerte							
SaraSelect P	Marc Possa	25,8	24	121	CH0185829030	998,3	1,71
AMG Schweizer Perlen	Manuel Bottinelli	21,5	15	60	LI0033242210	17,9	2,02
BB Entrepreneur Switzerland A	Birgitte Olsen	17,9	21	72	CH0023244368	85,7	1,56
GAM Swiss Sustainable Comp A	Thomas Funk	17,4	27	96	CH0112637621	439,8	1,52
GAM Multistock Swiss Small & Mid Cap Equity E	Thomas Funk	15,6	23	85	LU0129128970	177,7	2,64
3V Invest Swiss Small & Mid Cap A	Martin Lehmann	15,2	8	63	LU0092739993	109,1	1,19
IFS Swiss Small & Mid Cap Equity Fund T	Patrik Jäger	14,7	19	83	CH0467745151	565,5	1,54
Vontobel Swiss Small Companies A	Nils Wimmersberger	14,3	9	45	CH0002795729	189,6	1,93
UBS (CH) Equity Fund Small Cap Switzerland P	Tobias Schulte, Bernhard Lüthi	14,1	19	70	CH0004311335	337,5	1,82
BlackRock BGF Swiss Small & MidCap A2	David Tovey	13,2	28	95	LU0376446257	947,7	1,81
SPI Extra							
		7,5	16	63			
Standardwerte							
Bruellan Dynamic Fund Swiss Equities A	Florian Marini, Anick Baud	14,1	20	56	CH0253810144	44,7	1,40
LO Funds (CH) Swiss Equity Fac Enhc P	Alexey Medvedev	11,6	30	48	CH0116771202	48,9	1,15
Swiss Opportunity Fund	Patrick Huber	10,9	18	59	CH0021778029	66,6	1,42
SMI (inkl. Dividenden)							
		4,3	26	44			

¹) Nettrendite (nach Abzug der Gebühren) ²) Gesamtkostenquote: Verwaltungsgebühren der Fonds (ohne Transaktionskosten und Gewinnbeteiligung) Alle Daten per 31. Dezember 2020

Quelle: E-fundresearch.com Data



Ein Pokal für aktives Anlegen: 2020 war ein Jahr, in welchem sich gezieltes Investieren in bestimmte Aktien ausbezahlt hat.

So überrascht es nicht, dass im sogenannten Standardsegment bloss 40% der aktiv gemanagten Fonds in den vergangenen zwölf Monaten den SMI übertrafen. Jeder zehnte Fonds hat im Coronajahr gar an Wert verloren, darunter etwa Produkte der PostFinance, Swisscanto sowie der Berner und Schwyzer Kantonalbank. Zwar sind Einjahresbetrachtungen bloss Momentaufnahmen. Allerdings bieten gerade Krisenjahre den aktiven Managern die besten Chancen.

«2020 war ein klassisches Jahr für Stock Picking, ein Jahr für aktive Manager», sagt Martin Lehmann von 3V Invest. Wie andere Fondsmanager hat er davon profitiert, dass er bereits vor der Pandemie Technologietitel übergewichtet hatte. «Ich suche strukturelles Wachstum durch Megatrends, wie im Halbleitersbereich bei VAT Group und Comet oder Cloud Computing bei Also.» Dafür sei er bereit, auch überdurchschnittlich hohe Bewertungen in Kauf zu nehmen.

Es sind aber nicht nur Trends, die zu besseren Renditen verhelfen. Noch wichtiger ist es, auf grundsätzlich finanzierte Unternehmen zu setzen. «Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig starke Firmenbilanzen sind», sagt Birgitte Olsen, die den BB-Entrepreneur-Switzerland-Fonds leitet.

«Unternehmen, die so wenig wie möglich verschuldet sind, können auch in einer Krise investieren. Damit bleiben die strategischen Optionen intakt. Das ist ein grosser Vorteil», sagt Olsen.

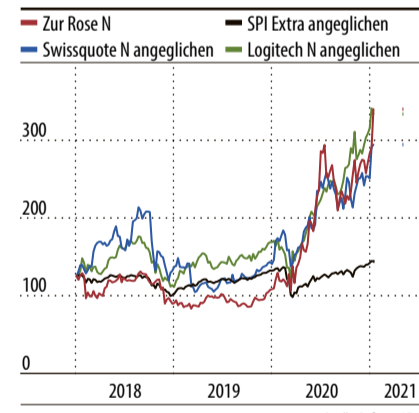
Qualität im Portfolio

Auch Possa betont den Qualitätsaspekt, der in solchen Jahren den Unterschied ausmacht: «Es ist viel wert, wenn man Unternehmen im Portfolio hat, die darauf vorbereitet sind, dass der Wind brutal umschlagen kann.» Vor allem Marktführer würden von einem solchen Umfeld profitieren. Er weist ebenfalls auf VAT Group. Der Vakuumenthersteller habe im ersten Halbjahr als eines von wenigen Unternehmen Marktanteil gewonnen.

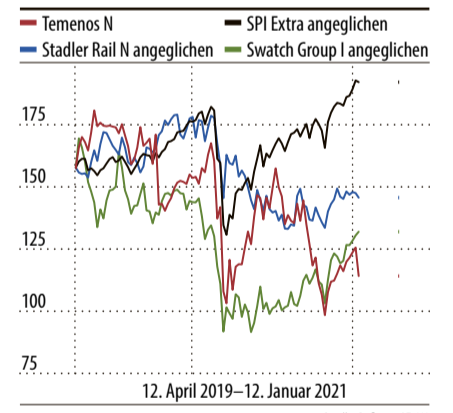
Mit Blick auf das neue Jahr stellt sich auch den Fondsmanager die Frage, welche Titel dieses Mal herausstechen. Martin Lehmann glaubt an eine Rückkehr des Bankensoftwareherstellers Temenos, Marc Possa und Birgitte Olsen setzen auf eine Wiederbelebung der Mobilität und setzen unter anderem auf den Zugerhersteller Stadler Rail (vgl. Text rechts), «Einige frühere Trends werden wieder zurückkehren. Das kommt vielen Schweizer Industriebetrieben zugute», sagt Possa.

Die Favoriten der Fondsmanager

Renditetreiber 2020



Favoriten 2021



Ein paar wenige Titel im Portfolio haben meist den Ausschlag gegeben, dass ein Fonds vergangenes Jahr deutlich besser abschnitt als der Markt. Beim BB-Entrepreneur-Switzerland-Fonds hiessen die Top-Performer Zur Rose, Swissquote, Gurit und Logitech. Beim zweitplatzierten Fonds AMG Schweizer Perlen waren die Haupttreiber ebenfalls Logitech, dazu kamen VAT Group und Schweizer Technologies. Saraselect wiederum hatte mit Bachem, Also, Logitech und ebenfalls Gurit gleich ein paar Börsen-Überflieger im Depot. Der Sustainable-Companies-Fonds von GAM profitierte von einem starken Lauf der Ems-Chemie. Auch Interroll erholte sich vom deutlichen Kurseinbruch im Frühling.

Es ist kein Zufall, dass zahlreiche Fonds sogenannte Coronaprofitere im Portfolio ausweisen. In vielen Fällen sind die Manager bereits seit Jahren in diesen Aktien investiert, gerade weil sie mit diesen Unternehmen auf langfristige Trends setzen. Dass sich diese Entwicklung im letzten Jahr zusätzlich akzentuierte, spiegelte sich entsprechend in der Performance.

Interessant ist, dass trotz der schnellen Ab- und Aufwärtsbewegung die Handelsaktivität oft gering blieb. «Ich habe praktisch keine Aktie gekauft oder verkauft», sagt Marc Possa vom Saraselect-Fonds. Er habe selektiv einzelne Positionen wie Klingelberg, Phoenix Mecano und Stadler Rail hin-

zugekauft. Zudem musste er einzelne Erfolgspositionen wie Bachem und Also stützen, weil kein Einzeltitel mehr als 10% des Fondsvolumens ausmachen darf.

Für dieses Jahr sehen die Fondsmanager bei einigen Schweizer Titeln Aufholpotenzial. Der Vermögensverwalter AMG setzt grosse Hoffnungen auf den Versicherer Helvetia. Mit dem Kauf des spanischen Versicherers Caser entwickle sich Helvetia zu einem europäischen Anbieter, so AMG. Birgitte Olsen hat im Herbst das Portfolio des BB-Entrepreneur-Fonds für 2021 wetterfest gemacht und Swatch Group, Arbonia und Burckhardt Compression zugekauft. «Wir glauben, dass der erwartete Wirtschaftsaufschwung dieses Jahr Value-Titel bevorteilt», so Olsen. Ebenfalls schlummernden Wert sieht sie bei SoftwareOne. Von der steigenden Nachfrage nach Software würden auch die Innerschweizer profitieren, so Olsen.

Martin Lehmann sieht auch 2021 im Technologiebereich grosse Chancen. Vor allem vom Bankensoftwarehersteller Temenos ist er überzeugt. «Hier bin ich bullish. Banken haben die Digitalisierung verpasst. Da besteht weiterhin Nachholbedarf», sagt Lehmann. **Ein grosses Thema bei Fondsmanagern ist auch die Rückkehr der Mobilität nach der Coronapandemie.** Als Profiteure sehen sie einerseits den Zugerhersteller Stadler Rail, aber auch den Zweiradproduzenten Pierer Mobility.